

Wanderbericht Ulrich Heinzl 13.11.2022

Tageswanderung ‚Rund um die Haard‘

Um 7.30 Uhr trafen sich neun abenteuerfreudige Wanderer zur geplanten Tour durch die Haard. Als Ausgangspunkt galt der Wanderparkplatz ‚Katenkreuz‘ in der Nähe des Wellness-Hotels Jammertal in Datteln und um 8.15 Uhr ging's dann los mit der Wanderung.

Der erste Teilabschnitt führte uns am Waldrand entlang und später über eine große Wiesenfläche. Um diese frühe Stunde lag noch Raureif auf der Wiese und bei aufgehender Sonne bot der aufsteigende Nebel ein leicht mystisches Bild. Mit einiger Phantasie fehlten nur noch röhrende Hirsche im Hintergrund.

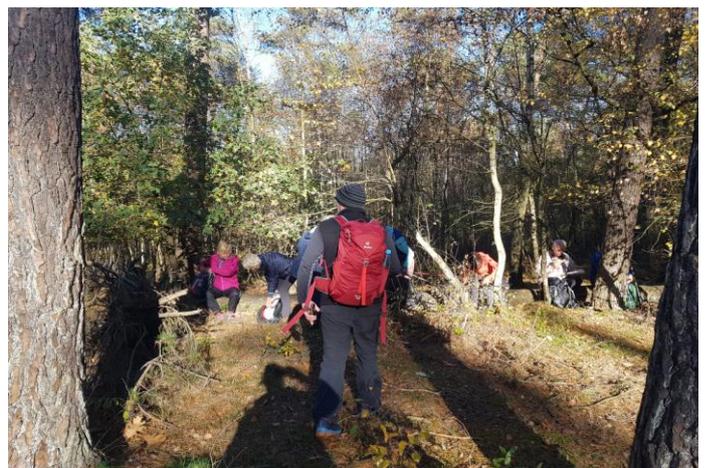


Weiter führte der Weg über kleine Trampelpfade, einigen weglosen Passagen und letztendlich über einen Forstweg zu einer Pferdekoppel, wo wir auf einer sonnigen Bank die erste Pause einlegten. Zur Aufwärmung gönnten wir uns zwischendurch etwas Hochprozentiges und gleich ging's entspannter weiter.





Die nächsten ca. 3-4 km verliefen auf kleinen und sandigen Trampelpfaden bis hin zur mit Wasser gefüllten Sandgrube. An diesem versteckten ‚See‘ hatten wir bei früheren Wanderungen immer unsere Mittagspause eingelegt und auch diesmal so eingeplant. Leider war das Gebiet ringsherum eingezäunt, nur eine Lücke im Zaun ermöglichte den verbotenen Zutritt. Das war's aber auch schon, denn ein übereifriger Bewacher der Anlage verwies uns des Grundstücks und somit mussten wir einen neuen Mittagspausenplatz suchen. Schade, aber davon ließen wir uns unsere Laune an diesem herrlichen Tag nicht vermiesen. Etwas weiter fanden wir einen umgestürzten Baum, der uns entsprechenden Platz bot und wir konnten nun in Ruhe unser Picknick genießen.



Die weiteren Wegabschnitte, bei denen ich auch neue Passagen ausprobierte, waren sehr abenteuerlich, denn man musste beispielsweise immer mal wieder über umgestürzte Bäume klettern oder auch teilweise weglos durch Schonungen den Weg finden. Insgesamt handelte es sich aber meist um kleine verschlungene Pfade, die uns durch verschiedene Waldgebiete der Haard führten, z.B. Buchen-, Kiefern-, Birken- und Tannenwald. Dabei konnten wir auch eine Dammwildgruppe mit einem alten Dammhirsch beobachten. Nicht alltäglich und sehr eindrucksvoll.



Letztendlich endete unsere Wanderung wieder an der Wiesenfläche vom frühen Morgen, allerdings auf der anderen Seite und nun im untergehenden Sonnenlicht. Wir hatten kreuz und quer durch die Haard 28 km bei herrlichem Novemberwetter erwandert und wieder einmal vieles neu entdeckt. Die Haard ist trotz fehlender Höhenmeter immer eine Reise wert.



Nun ging's nur noch ganz entspannt mit dem Auto zum Abendessen ins Restaurant ‚Mutter Wehner‘ und in gemütlicher Runde fand dieser Wandertag endgültig sein Ende. Schön war's!



Erlebnis
SGV



Wanderführer Ulrich

